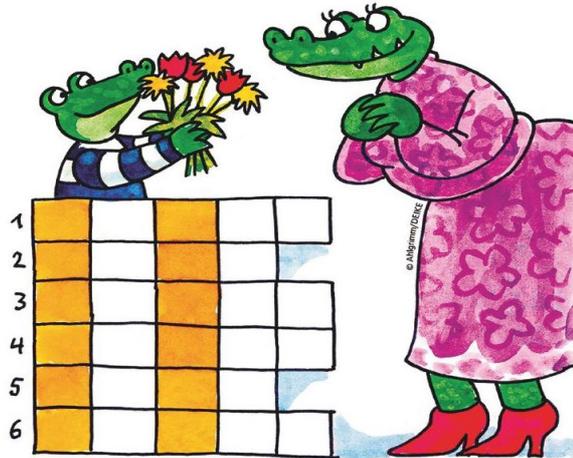


Kennst Du die Lösung?

Deike

Wenn du das Rätsel löst, verraten dir die markierten Kästchen, von oben nach unten gelesen, aus welchen Blumen Konrads Muttertagsstrauß besteht:

1. Nadelbaum;
2. Rand eines Flusses;
3. zuckriger Lutscher;
4. mit der Post versandter Karton;
5. Lasttier;
6. Klosterbewohnerin



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Telefon: 0941-5971703

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

E-Mail: samybasil@gmail.com
Telefon: 0151-66477797



Pfarrbrief

Nr. 2020 15 - 16

vom 18. April bis 3. Mai 2020

Der Parteiverkehr ist vorerst geschlossen!

Bitte nehmen Sie per Telefon oder E-Mail Kontakt auf!



ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2020

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:

Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag 18.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Sonntag 19.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag

09:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Montag 20.04. Montag der 2. Osterwoche

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Dienstag 21.04. Hl. Konrad von Parzham und Hl. Anselm

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Mittwoch 22.04. Mittwoch der 2. Osterwoche

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Donnerstag 23.04. Hl. Adalbert und Hl. Georg

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Freitag 24.04. Hl. Fidelis von Sigmaringen

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Samstag 25.04. HL. MARKUS

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2020

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium: Johannes 21,1-14



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

Sonntag 26.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Montag 27.04. Hl. Petrus Kanisius
08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Dienstag 28.04. Hl. Peter Chanel und Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Mittwoch 29.04. HL. KATHARINA VON SIENA

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Donnerstag 30.04. Hl. Pius V.

08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Freitag 01.05. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS oder Hl. Josef der Arbeiter

09:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit



Bild: Stadtpfarrkirche Maria Schutz in Parsing

Samstag 02.05. Hl. Athanasius
08:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Sonntag 03.05. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT
09:00 Heilige Messe -ohne Öffentlichkeit

Liebe Pfarrangehörige, liebe Mitchristen,

Die Bundes- und die Bayerische Regierungen haben die Lockerungen hinsichtlich der vorübergehenden Einschränkungen des Versammlungsrechts in den kommenden Wochen angekündigt. Wir dürfen davon ausgehen, dass diese auch die Möglichkeit zur Feier von Gottesdiensten und Andachten beinhalten werden. Wie weit und in welcher Form, das wird die Bayerische Staatsregierung mit den Vertretern der christlichen Kirchen und religiösen Glaubensgemeinschaften in den nächsten Tagen besprechen und abstimmen. Sobald uns entsprechende Informationen darüber offiziell erreichen, werden wir Ihnen diese im Pfarrbrief (womöglich vielleicht schon in der nächsten Woche), auf der Homepage unserer Pfarrei und in der lokalen Presse mitteilen.

Für heute allerdings gelten noch die bisherigen Bestimmungen, die wir hier für Sie nochmals kurz zusammenfassen:

All unsere Gottesdienste finden weiterhin **ohne Öffentlichkeit** statt. Die Beteiligung einiger wenigen Personen als liturgischer Dienst (Mesner, Organist, Kantorin, Lektoren) ist gesetzlich zulässig. Dabei werden die hygienischen Schutzmaßnahmen genau beachtet.

Wie schon in den zurückliegenden Wochen wollen wir die Gottesdienste jedoch in enger geistlicher Verbindung mit allen Pfarrangehörigen feiern. Deswegen laden wir Sie ein, sich zu den Gottesdienstzeiten, zuhause innerlich dem heiligen Geschehen im persönlichen Gebet anzuschließen. Die Uhrzeiten der einzelnen Gottesdienste in unserer Pfarrkirche entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung**. Außerdem werden unsere Kirchenglocken vor jedem Gottesdienst – wie üblich – geläutet.

In manchen Pfarreien werden die Gottesdienste per Livestream übertragen. In Tegernheim sehen wir davon ganz bewusst ab, denn hier gibt es bereits ein breites **Angebot an Radio- und Fernsehsendern**. Wir empfehlen u.a.:

Radio:
<https://www.horeb.org>
<https://www.radiomaria.at>
<https://www.radioplayer.domradio.de/konsole>

Fernsehen:
<https://www.bistum-regensburg.de/news/livestream-aus-dem-regensburger-dom-uebertragungen-in-der-karwoche-und-zu-ostern-im-internet-7320>
<https://www.bistum-passau.de/artikel/unsere-gottesdienste-im-livestream>
<https://www.domradio.de/web-tv>
<https://ewtn.tv>
<https://k-tv.org>
<https://missio-live.at>

Die Sender bieten neben den Gottesübertragungen auch geistliche Impulse, Gebetszeiten (Stundengebet, Rosenkranz), Radioexerzitien usw. an.

Unsere **Pfarrkirche** bleibt für ein privates Gebet **tagsüber bis 18:00 Uhr offen**. Auf der Kredenz in der Mitte der Pfarrkirche liegen einige Vorschläge für ein privates Gebet auf, u. a. Gebete für die Corona-Zeit, Novenen zur hl. Corona und hl. Sebastian (Schutzpatronen gegen die Seuchen) und Hausgottesdienste an Sonn- und Feiertagen.

Die bereits bestellten Messen (beginnend seit 16. März) werden vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir bitten, zur gegebenen Zeit, nochmals Kontakt mit dem Pfarrbüro aufzunehmen, um einen neuen Termin für das Persönliche ihrer Intention / Intentionen zu vereinbaren.

Evtl. **Beerdigungen** werden in der den Anordnungen entsprechenden Form gehalten. Es dürfen zurzeit lediglich Beisetzungen ohne Requiem stattfinden. Die Zahl der Trauenden ist durch das Bayerische Staatsregierung auf bis zu 15 Personen begrenzt. Requiemgottesdienste für die/den jeweilige/n Verstorbene/n werden wir mit den Angehörigen und der Gemeinde erst nach der Aufhebung der Einschränkungen halten.

Alle **Firmungen** und **Erstkommunionfeiern** wurden in den Pfarreien unseres Bistums aufgrund der aktuellen Epidemie bis einschließlich Pfingstsonntag (31.05.2020) abgesagt. Ein neuer Termin für die Firmung in Tegernheim, der mit dem Bischöflichen Sekretariat abzustimmen ist, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Nach Aufhebung der staatlich verordneten Einschränkungen werden wir zusammen mit den Eltern ein neues Datum für die Hl. Erstkommunion festlegen.

Taufen (jeweils nur mit einem Täufling) sowie Trauungen dürfen aktuell zwar stattfinden, die Zahl der Mitfeierenden ist jedoch strikt begrenzt. An der Taufe dürfen neben dem Täufling lediglich die Eltern und die Taufpaten teilnehmen. **Trauungen** dürfen dagegen nur in Anwesenheit von Brautpaar, Trauzeugen, Eltern der Brautleute und des Geistlichen stattfinden.

Wegen der **Beichte**, die auch unter besonderen Schutzmaßnahmen stattfinden muss, bitten wir immer einen Termin mit Herrn Pfarrer Andreas Kuniszewski (Handy: 0171-3889878 oder Tel.: 09403 3957) oder Herrn Pfarrvikar Basil Iruthayasamy (0151-66477797) telefonisch zu vereinbaren.

Sowohl Herr Pfarrer Kuniszewski, als auch Herr Pfarrvikar Basil begleiten **unsere Kranken** selbstverständlich auch sakramental. Bitte lassen Sie die Seelsorger - ohne Ängste um deren Person - zu Ihren Kranken kommen!

Die - für den 24. Mai geplante - **Fußwallfahrt nach Niederachdorf Hl. Blut** wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Tegernheim vorerst zeitlich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Wir werden Ihnen selbstverständlich den Termin bei Kenntnisnahme mitteilen.

Das Pfarrbüro bleibt für den Parteiverkehr weiterhin **geschlossen**. Ihre Anliegen und Fragen richten Sie bitte telefonisch (09403 3957) oder per E-Mail (tegernheim@bistum-regensburg.de) an uns.

Die **Gratulationen** zu den runden und halbrunden Geburtstagen, bei denen erfahrungsgemäß auch Verwandte, Freunde bzw. Bekannte anwesend sind, werden in der kommenden Zeit per Post oder durch telefonische Kontaktaufnahme

stattfinden. Selbstverständlich führen wir gerne auf Wunsch ein kurzes Gespräch mit Ihnen. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie dies wünschen.

Zum 2. Sonntag der Osterzeit:

„Weißer Sonntag“, so heißt der Sonntag nach Ostern. In vielen Pfarreien gehen Kinder an diesem Tag (außer in diesem Jahr wegen des Coronavirus) zum ersten Mal zur Hl. Kommunion. Zum ersten Mal empfangen sie den Leib des Herrn. Die Bezeichnung dieses Sonntags als *„weißer Sonntag“* bezog sich ursprünglich allerdings nicht auf die weißen Kommunionkleider dieser Kinder, sondern bereits seit dem christlichen Altertum auf die weißen Taufgewänder der in der Osternacht Getauften. Sie trugen ihre Taufgewänder bis zum darauffolgenden Sonntag. „Dominica in albis“ – „Sonntag in weißen (Gewänder)“ lautete von daher die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Tages.

Seit dem Jahr 2000 hat dieser Sonntag noch einen zweiten Namen: **„Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“**. Papst Johannes Paul II. hat ihm diesen Namen gegeben und ihn als neues Fest für die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeführt.

Der Papst aus Polen, dessen Reliquien unter dem Zehlebrationsaltar unserer Pfarrkirche ruhen, folgte damit einer Anregung der nicht nur in Polen hochverehrten Ordensfrau und Mystikerin Sr. Faustina Kowalska (1905 – 1938). Diese Ordensschwester lebte in einem Kloster im Stadtteil Łagiewniki von Krakau.

Papst Johannes Paul II. hat Schwester Faustina selig- und heiliggesprochen.

Sr. Faustina gegenüber hat Jesus in einer Vision die Einführung dieses Festes der göttlichen Barmherzigkeit gewünscht. Dabei offenbarte ihr Jesus, dass jeder sein Erbarmen erfährt, der ihn aufrichtig darum bittet, wie viel er auch gesündigt haben mag und wie weit er sich auch von Gott entfernt hat.

Denn bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Und es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte. Seine Barmherzigkeit ist größer als alle Schuld. Diese Barmherzigkeit gilt jedem Menschen, ja sie gilt der ganzen Welt.

Schwester Faustina hat in ihr Tagebuch Worte, die Jesus zu ihr gesprochen hat, aufgeschrieben. Unter anderem hat sie notiert:

„Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“

Sich voll Vertrauen an Jesus wenden! Voll Vertrauen seine Barmherzigkeit anrufen! Der Barmherzigkeit Gottes Vertrauen schenken, das ist es und darum geht es!

„Jesus, ich vertraue auf dich“, so hat Sr. Faustina gebetet.

Und so sollen, können und dürfen auch wir beten: **„Jesus, ich vertraue auf dich!“** Ich vertraue deiner Liebe. Ich hoffe, baue und vertraue auf deine Barmherzigkeit.

Der **„Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“** rückt einen der schönsten und tröstlichsten Wesenszüge Gottes in den Blickpunkt, die Barmherzigkeit Gottes, die ein ganz zentraler Aspekt der Liebe Gottes ist.

Papst Johannes Paul II. hat 1980 in seiner zweiten Enzyklika, die den Titel trägt **„Dives in misericordia – Über das göttliche Erbarmen“** die Barmherzigkeit Gottes als zentralen Aspekt der Liebe Gottes wunderbar herausgearbeitet. Der charakteristischste Zug in Gottes Wesen ist – wie der Papst nachweist – nicht dessen Gerechtigkeit, Weisheit oder Allmacht, obwohl diese Eigenschaften zu seinem Wesen gehören, nein, der markanteste Grundzug von Gottes Wesen ist sein Erbarmen.

Das Thema der Barmherzigkeit Gottes durchzieht – wie eine Grundmelodie – die gesamte Hl. Schrift. Es gibt wohl auch kein anderes Wort der Bibel, das so gut zum Ausdruck bringt, wie Gott ist und wie er sich uns in Jesus Christus gezeigt hat.

Man denke nur an die großartige Gotteserscheinung am Berg Sinai. Bereits da hat der Herr zu Mose gesagt: **„Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“** (Ex 34, 6).

Auch das Neue Testament weiß um die Barmherzigkeit Gottes. Das große Lied des Magnificat und auch das Benedictus singen davon. Nicht zu vergessen das 15. Kapitel des Lukasevangeliums mit seinen drei Gleichnissen vom göttlichen Erbarmen, besonders das Gleichnis vom verlorenen Sohn bzw. vom barmherzigen Vater. Gott ist der **„Vater des Erbarmens und allen Trostes“**, heißt es im 2. Korintherbrief (1, 3).

An die barmherzige Liebe Gottes zu glauben und sie anzunehmen, ist das eine; sie durch unser eigenes Handeln sichtbar zu machen, ist das andere. Das göttliche Erbarmen und barmherzige Handeln Gottes sucht Nachahmung und Echo bei uns.

So sagt Jesus: **„Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“** (Lk 6, 36)!

Im Gleichnis von barmherzigen Samariter stellt Jesus uns ein überragendes Symbol barmherziger Liebe vor Augen.

Mehrmals sagt Jesus (im Anschluss an Hosea 6, 6): **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“**. In der Bergpredigt preist er die Barmherzigen selig und verspricht ihnen Barmherzigkeit.

Sichtbar und gegenwärtig wird das göttliche Erbarmen besonders in den **Werken der Barmherzigkeit**. Die lieblichen Werke der Barmherzigkeit zusammen mit den geistigen Werken der Barmherzigkeit sind so etwas wie die Kennzeichen, Prüfsteine bzw. „Nagelproben“ der christlichen Liebe. Unser Heil hängt der Gerichtsrede Jesu im Matthäus-Evangelium, Kapitel 25, zu Folge gerade auch davon ab, wie barmherzig wir miteinander umgehen. Was wir einem der geringsten seiner Brüder und Schwestern getan haben, das haben wir ihm, dem Herrn, getan.

Die Barmherzigkeit konkretisiert sich vor allem in der Vergebung. Verzeihung ist die Höchstform der Barmherzigkeit.

Diesbezüglich ist uns Jesus selbst das große Beispiel, wenn er am Kreuz für seine Henker betet: **„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“** (Lk 23, 34). Im Vater unser lehrt Jesus uns beten: **„Erlasse uns unsere Schuld, wie auch wir sie unseren Schuldner erlassen haben“** (Mt 6, 12). Wir sollen lernen zu vergeben, wie Gott vergibt, siebenundsiebzig Mal, jedes Mal, ohne Ausnahme. **„Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, wie ich mit dir Erbarmen hatte“** (Mt 18, 33)?

Immer wieder gilt: Erbarmen vor Recht. Denn wir alle leben von Barmherzigkeit und Vergebung.

Als Johannes Paul II seinen Attentäter Ali Aca im Gefängnis besuchte, hatte er ihm schon längst vergeben. Hinterher sagte er: „*Ich habe mit ihm gesprochen, wie man mit einem Bruder spricht.*“ Auch wenn es manchmal schwerfällt: Seien wir immer wieder bereit zur Versöhnung! Seien wir die ersten, die verzeihen!

Barmherzigkeit besteht aus *Wohlwollen* und *Wohltat*.
Barmherzigkeit berechnet nicht, sondern ist großzügig.
Barmherzigkeit geizt nicht, sondern teilt und schenkt.
Barmherzigkeit heilt Wunden und wärmt erkalte Herzen.
Durch Barmherzigkeit wird der Ausgestoßene zum Angenommenen, der Fremde zum lieben Gast, der Feind zum Freund.

Barmherzigkeit macht uns Jesus ähnlich. Barmherzigkeit lässt uns gemäß dem Evangelium leben. Barmherzigkeit macht unser Christsein überzeugend und glaubwürdig.

Übrigens, Johannes Paul II. starb im Jahr 2005 am Vorabend des von ihm eingeführten Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Ein starkes Zeichen. Und Papst Franziskus sprach ihn 2014 zusammen mit Johannes XXIII. – nicht zufällig, sondern ganz bewusst – am Sonntag der Barmherzigkeit – heilig.

Mit diesem Tag ist das große Versprechen verbunden: Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen. Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“).

Da man aktuell die HI. Kommunion nur schwer empfangen kann, finden Sie hier **ein Hingabe-Gebet zum Empfang der geistigen Kommunion:**

Mein Jesus, ich glaube,
dass Du im Allerheiligsten Sakrament des Altars
zugegen bist.
Ich liebe Dich über alles und meine Seele sehnt sich nach Dir.
Da ich Dich aber jetzt im Sakrament des Altars
nicht empfangen kann,
so komm bitte geistiger weise zu mir
und nimm Wohnung in meinem Herzen.
Ich umfange Dich und vereinige mich mit Dir.
In tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an.
Sei Du mein Licht, meine Kraft und mein Heil
und segne meine Lieben.
Halte mich fest und lass mich niemals von Dir scheiden.
Lass nicht zu, dass ich mich je von Dir trenne. Amen.

Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

- † Frau Zäcilia Baumgartner (82), verst. am 08.04. 2020
- † Frau Maria Seidl (98), verst.am 09.04.2020
- † Frau Hedwig Fenzl (87), verst. am 10.04.2020

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie bietet ein spontanes Netzwerk für Tegernheimer an, die auf Hilfe angewiesen sind (z.B. Einkauf, Botengänge, o.ä.) allerdings alles ohne direkten Kontakt.

Wer Hilfe benötigt oder bereit ist zu helfen melde sich bitte bei Jürgen und Susanne Beier (Tel. 09403/96 12 35)

Hilfeangebot der KHG Regensburg

Auch die Studierenden in der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Regensburg sind bereit für ältere Menschen von Tegernheim einkaufen zu gehen oder Erledigungen zu übernehmen. Falls Bedarf besteht, können sie sich bei Rena Kagerer, E-Mail: rena.kagerer@web.de melden.

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

...muss wegen der akuten Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus den geplanten Jahresausflug nach Burghausen (am Samstag, 16.05.2020) leider absagen!

Ambulante Krankenpflege St. Michael Neutraubling bietet ihre Dienste auch in Tegernheim an

Nachdem die Krankenpflegestation Donaustauf aufgelöst wurde, hat die kirchliche Ambulante Krankenpflegestelle St. Michael in Neutraubling - auf Bitten der Diözesan-Caritasverband – auch das Gebiet Donaustauf und **Tegernheim** in den Radius ihrer Pflegedienste übernommen.

Zu den Leistungen der Ambulanten Krankenpflege St. Michael gehören die Grund- und Behandlungspflege, Hilfe im Haushalt sowie Betreuung. Alle Interessierten können gerne ihre Hilfe in Anspruch nehmen.

Anschrift:
Ambulante Krankenpflege St. Michael, St.-Michael-Platz 4, 93073 Neutraubling,
Tel. 09401-524592, Fax 09401-9135732.

**Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag
Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen:**



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- | | | |
|-------|------|-----------------------------|
| 19.4. | 1989 | Michael Seebauer, 81 Jahre |
| | 1993 | Maria Pfaff, 70 Jahre |
| | 2004 | Mathias Harand, 74 Jahre |
| 20.4. | 1988 | Alfons Zahnweh, 42 Jahre |
| | 1994 | Katharina Haas, 84 Jahre |
| | 1996 | Max Tremel, 60 Jahre |
| | 2004 | Johann Weigert, 47 Jahre |
| | 2006 | Adolf Pirzer, 79 Jahre |
| 21.4. | 2003 | Alois Eichinger, 85 Jahre |
| | 2005 | Bruno Wesselsky, 73 Jahre |
| 22.4. | 1989 | Anneliese Olbrich, 52 Jahre |
| | 1991 | Aloisia Gepperth, 93 Jahre |
| | 2004 | Gertrud Laudehr, 91 Jahre |
| | 2019 | Notburga Brunner, 90 Jahre |
| 23.4. | 2000 | Josef Lang, 85 Jahre |
| | 2010 | Rudolf Seebauer, 59 Jahre |



R.I.P.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**

- | | | |
|-------|------|------------------------------------|
| 24.4. | 2002 | Anna-Maria Gaßner, 55 Jahre |
| | 2015 | Karl Johann Hammerschmid, 87 Jahre |
| 25.4. | 1996 | Adolf Frank, 74 Jahre |
| | 2008 | Benedikt Scheck, 13 Jahre |
| | 2013 | Maria Göhring, 85 Jahre |
| 26.4. | 1987 | Alois Sladek, 83 Jahre |
| | 1996 | Heinrich Braun, 66 Jahre |
| | 2015 | Sallhofer Karl, 75 Jahre |
| 27.4. | 1996 | Sofie Gruber, 93 Jahre |
| | 2006 | Franz Xaver Reitmeier, 76 Jahre |
| | 2014 | Rosa Mölzl, 89 Jahre |
| 28.4. | 1993 | Josef Freilinger, 83 Jahre |
| | 1995 | Franziska Witzmann, 86 Jahre |
| | 2015 | Andrea Hufsky, 46 Jahre |
| 29.4. | 2001 | Therese Koch, 85 Jahre |
| | 2004 | Manfred Greil, 57 Jahre |
| | 2009 | Laura Schmid, 0 Jahre |
| | 2011 | Maria Hervai, 85 Jahre |
| 30.4. | 1992 | Max Peither, 55 Jahre |
| | 1995 | Maria Mauerer, 69 Jahre |
| | 2012 | Emma Salhofer, 77 Jahre |
| 1.5. | 1987 | Rosa Mayer, 78 Jahre |
| | 1988 | Helmut Niebler, 26 Jahre |
| | 2011 | Siegfried Wastl, 68 Jahre |
| | 2017 | Franz Xaver Karl, 81 Jahre |
| | 2019 | Peter Schiedrich, 48 Jahre |
| 2.5. | 2006 | Andreas Steger, 89 Jahre |
| | 2009 | Otto Strasser, 84 Jahre |
| | 2014 | Karl Haller, 87 Jahre |
| 3.5. | 1989 | Wilhelm Schmid, 67 Jahre |

R.I.P.